



Statistische Berichte Baden-Württemberg



Artikel-Nr. 3161 95001

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

A VI 2 - j/95 (1) Einzelpreis DM 4,40

14.03.1996

Bevölkerungsstruktur, Familien und Haushalte in Baden-Württemberg im April 1995

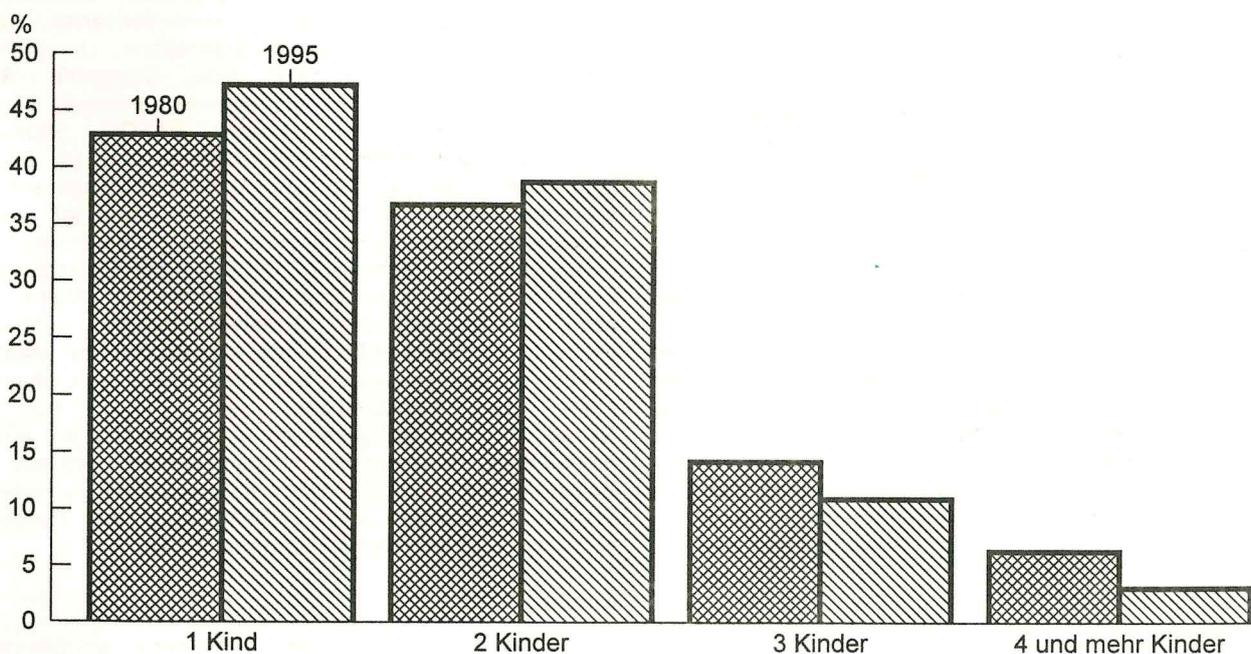
Ergebnisse des Mikrozensus

Allgemeine Hinweise

Die Repräsentativstatistik Mikrozensus wurde im April 1995 durchgeführt. Hierzu wurden auf Grundlage einer Flächenstichprobe 1% aller Haushalte des Landes befragt. Die so gewonnenen Ergebnisse wurden an die Bevölkerungsfortschreibung angepaßt und hochgerechnet.

Wie bei jeder Stichprobenstatistik tritt auch beim Mikrozensus ein zufallsbedingter Stichprobenfehler auf. Dieser ist um so größer, je schwächer eine Merkmalsausprägung besetzt ist. Daten aus Tabellenfeldern mit Besetzungszahlen unter 5 000 wurden daher nicht ausgewiesen und mit (.) gekennzeichnet (Standardfehler über 15%), Tabellenfelder mit Werten zwischen 5 000 und 10 000 sind wegen ihrer eingeschränkten Aussagekraft in Klammern () gesetzt (Standardfehler bei über 10%). Mit den aus diesen Werten errechneten Prozentzahlen ist entsprechend verfahren worden. Wegen des möglichen Stichprobenfehlers wurden die Prozentzahlen außerdem auf- bzw. abgerundet.

Familien in Baden-Württemberg 1980 bis 1995 nach Zahl der Kinder



Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

119 96

Inhalt

		Seite
Begriffsbestimmungen		2
Zeitreihen	(Tabelle 1 - 3)	3
Tabelle zur Bevölkerung	(Tabelle 4)	4
Tabellen zu Privathaushalten	(Tabelle 5 - 11)	5 - 9
Tabellen zur Familie	(Tabelle 12 - 14)	9 - 11

Begriffsbestimmungen

Bevölkerung

Zur Bevölkerung (am Ort der alleinigen bzw. der Hauptwohnung) gehören alle Einwohner, die am Stichtag der Mikrozensus-Erhebung ihren alleinigen oder Hauptwohnsitz in Baden-Württemberg hatten. Personen mit mehreren Wohnsitzen werden dem Ort der Hauptwohnung, das ist die vorwiegend genutzte Wohnung, zugerechnet. Für Verheiratete, die nicht dauerhaft von ihrer Familie getrennt leben, gilt die vorwiegend genutzte Wohnung der Familie als Hauptwohnung. Im Zweifelsfall ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen der Person liegt. Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung sind der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung zugeordnet.

Bezugsperson

a) der Familie:

Um die Familien in der Statistik abgrenzen zu können, wird eine Bezugsperson in der Familie benötigt. Diese Person ist bei Ehepaaren aus aufbereitungstechnischen Gründen grundsätzlich der Ehemann und bei Alleinerziehenden die Person selbst, wobei Kinder als Bezugsperson ausgeschlossen sind. Ihre Erhebungsmerkmale (z.B. Alter, Familienstand, Stellung im Beruf) werden dann in der Statistik nachgewiesen.

b) des Haushalts:

Um Haushalte in der Statistik abgrenzen zu können, wird eine Bezugsperson im Haushalt benötigt. Das ist die Person, die im Erhebungsbogen als erste Person eingetragen und mindestens 15 Jahre alt ist. Ihre Erhebungsmerkmale (z.B. Alter, Familienstand, Stellung im Beruf) werden dann in der Statistik nachgewiesen.

Familie

Als Familie zählen Ehepaare mit und ohne Kinder sowie alleinerziehende (ledige, verheiratet getrenntlebende, verwitwete oder geschiedene) Mütter und Väter, die mit ihren ledigen Kindern zusammenleben. Ebenfalls zu den Familien (i.S. von Restfamilien) zählen auch verheiratet Getrenntlebende, Verwitwete und Geschiedene ohne Kinder. Nicht als familienzugehörig werden ledige Personen ohne ledige Kinder gezählt. Durch die Abgrenzung des Familienbegriffs über Ehe und/oder Elternschaft, wobei nur ledige Kinder zur elterlichen Familie gehören, können in einem Privathaushalt mehrere Familien leben.

Familienstand

Es wird zwischen ledigen, verheiratet zusammen- oder getrenntlebenden, verwitweten und geschiedenen Personen unterschieden. Verheiratet getrenntlebende sind solche Personen, deren Ehepartner sich am Stichtag der Erhebung

zeitweilig oder dauerhaft nicht im befragten Haushalt aufhalten hat. Alleinstehende sind alle Personen außer den verheiratet zusammenlebenden, unabhängig davon, ob sie mit Kindern zusammenleben.

Haushalt

Als Haushalt (Privathaushalt) zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalt) sowie jede für sich allein wohnende und wirtschaftende Einzelperson (Einpersonenhaushalt). Zu einem Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören; Untermieter bilden einen eigenen Haushalt. Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünfte sind keine Haushalte, können aber solche in ihrem Bereich umfassen (z.B. Haushalt des Hausmeisters oder des Heimleiters).

Haushaltsnettoeinkommen

Das Haushaltsnettoeinkommen wird aus den Individual-einkommen aller zum Haushalt gehörenden Personen ermittelt. Die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens ergibt sich aus einer Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen, wobei neben der beruflichen Tätigkeit auch andere Einkommensquellen berücksichtigt werden. Zu den wichtigsten Einkommensarten werden gerechnet: Lohn oder Gehalt, Gratifikation, Unternehmer-einkommen, Arbeitslosengeld/ -hilfe, Sozialhilfe, Rente, Pension, Kindergeld, Wohngeld, eigenes Vermögen, Vermietung/Verpachtung, Zinsen, Altenteil, BAFÖG, Stipendien, Alimentationszahlungen, private Unterstützungen, Sachbezüge (Naturalbezüge, Deputate), außerdem Zuschüsse zum Vermögenswirksamen Sparen, Vorschüsse und ggf. der vom Arbeitgeber getragene Anteil einer Werkswohnungsmiete u.ä. Das monatliche Nettoeinkommen aus einer Erwerbstätigkeit ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen im Monat April abzüglich Steuern und Sozialversicherung (ggf. auch abzüglich der Beiträge für private, kommunale oder staatliche Zusatzversorgungskassen). Bei unregelmäßigem Einkommen sowie bei Selbständigen, von denen nur das Nettoeinkommen des gesamten Jahres bekannt ist, wird ein monatliches Nettodurchschnittseinkommen gebildet. Bei Selbständigen in der Landwirtschaft sowie bei mithelfenden Familienangehörigen ohne Pflichtbeitrag zur Rentenversicherung wird kein Nettoeinkommen erfragt.

Kinder

Ledige Personen, die mit ihren Eltern oder einem Elternteil in einem Haushalt bzw. einer Familie zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht nicht. Als Kinder gelten auch ledige Stief-, Adoptiv- oder Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen.

1. Privathaushalte in Baden-Württemberg 1950 bis 1995 nach Anzahl der Personen im Haushalt

Jahr	Privat- haushalte insgesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte					Haushalts- mitglieder	Personen je Haushalt
			zu- sammen	davon mit ... Personen					
				2	3	4	5 und mehr		
1000									
1950 ¹⁾	2 100,5	417,9	1 682,6	504,5	474,9	355,4	347,8	6 315,3	3,01
1961 ¹⁾	2 624,1	570,9	2 053,2	670,7	576,0	426,7	379,8	7 526,5	2,87
1970 ¹⁾	3 128,9	768,5	2 360,4	805,9	600,4	510,5	443,5	8 765,1	2,80
1980	3 642,9	1 084,9	2 558,0	1 000,0	622,3	580,1	355,6	9 228,9	2,53
1987 ¹⁾	3 900,2	1 272,7	2 627,5	1 057,3	681,5	596,9	291,8	9 404,8	2,41
1992	4 479,7	1 619,4	2 860,3	1 275,7	719,4	610,9	254,3	10 125,5	2,26
1994	4 635,6	1 698,2	2 937,4	1 367,5	704,8	618,3	246,8	10 334,1	2,23
1995	4 701,7	1 750,4	2 951,3	1 404,2	697,1	608,6	241,4	10 375,1	2,21

1) Ergebnisse der Volkszählung.

2. Familien in Baden-Württemberg 1961 bis 1995 nach Anzahl der Kinder in der Familie

Jahr	Familien insgesamt	Familien ohne Kinder	Familien mit Kindern					
			zusammen	davon mit ... Kind(ern)				
				1	2	3	4	5 und mehr
1000								
1961 ¹⁾	2 580,8	1 069,7	1 511,1	705,4	480,9	202,9	76,5	45,4
1970 ¹⁾	2 930,7	1 310,1	1 620,6	699,5	536,8	238,4	89,0	57,0
1980	3 244,4	1 588,6	1 655,8	709,3	607,7	234,9	73,0	30,9
1992	3 641,8	1 924,7	1 717,1	823,8	649,4	188,8	41,6	13,5
1994	3 743,0	2 045,2	1 697,7	807,9	653,2	185,3	40,2	11,1
1995	3 774,7	2 097,5	1 677,2	792,1	649,8	183,0	38,0	14,2

1) Ergebnisse der Volkszählung.

3. Bevölkerung in Baden-Württemberg 1961 bis 1995 nach Altersgruppen

Jahr	Bevölkerung insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und mehr
		1000						
1961 ¹⁾²⁾	7 759,0	1 754,8	1 213,6	1 129,4	920,8	1 042,0	904,2	783,8
1970 ¹⁾	8 895,0	2 158,9	1 182,1	1 433,0	1 179,9	887,0	1 016,0	1 038,1
1980	9 223,6	1 768,2	1 479,9	1 218,4	1 393,7	1 120,4	849,1	1 393,9
1992	10 044,1	1 653,2	1 293,7	1 682,1	1 371,6	1 386,4	1 167,5	1 489,6
1994	10 239,9	1 710,1	1 174,9	1 731,9	1 436,1	1 340,4	1 272,3	1 574,2
1995	10 277,2	1 732,0	1 141,4	1 727,9	1 452,5	1 291,7	1 313,8	1 617,8

1) Ergebnisse der Volkszählung. – 2) Spalte "Bevölkerung insgesamt" enthält auch Personen ohne Altersangabe.

4. Bevölkerung in Baden-Württemberg im April 1995 nach Familienstand, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung insgesamt		Davon								
			ledig			verheiratet			verwitwet/geschieden		
	1000	%	1000	%	% von Sp.1	1000	%	% von Sp.1	1000	%	% von Sp.1
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

männlich

unter 15	907,3	18	907,3	42	100	-	-	-	-	-	-
15 - 20	275,8	5	275,1	13	100	(.)	-	-	-	-	-
20 - 25	315,3	6	285,9	13	91	28,9	1	9	(.)	-	-
25 - 30	431,4	9	289,8	13	67	137,2	5	32	(.)	2	1
30 - 35	459,4	9	177,9	8	39	266,4	10	58	15,1	5	3
35 - 40	380,6	8	83,2	4	22	275,5	11	72	21,9	8	6
40 - 45	347,0	7	46,0	2	13	276,5	11	80	24,5	9	7
45 - 50	314,5	6	33,5	2	11	254,1	10	81	26,8	9	9
50 - 55	340,0	7	27,0	1	8	278,5	11	82	34,4	12	10
55 - 60	380,0	8	25,3	1	7	323,1	13	85	31,7	11	8
60 - 65	274,4	5	15,4	1	6	237,7	9	87	21,3	7	8
65 - 70	230,8	5	(8,7)	-	4	198,7	8	86	23,4	8	10
70 - 75	157,6	3	(5,1)	-	3	130,8	5	83	21,7	8	14
75 und mehr	212,1	4	(5,7)	-	3	144,9	6	68	61,5	21	29
Zusammen	5 026,2	100	2 185,8	100	43	2 553,1	100	51	287,2	100	6

weiblich

unter 15	824,7	16	824,7	45	100	-	-	-	-	-	-
15 - 20	256,1	5	250,2	14	98	(5,9)	-	2	-	-	-
20 - 25	294,2	6	230,6	12	78	61,8	2	21	(.)	-	1
25 - 30	406,4	8	189,6	10	47	204,6	8	50	12,3	1	3
30 - 35	430,6	8	103,1	6	24	306,4	12	71	21,2	2	5
35 - 40	366,9	7	44,2	2	12	293,0	12	80	29,7	3	8
40 - 45	358,1	7	29,2	2	8	284,1	11	79	44,8	5	13
45 - 50	298,7	6	17,6	1	6	249,0	10	83	32,1	4	11
50 - 55	338,6	6	18,1	1	5	268,7	11	79	51,8	6	15
55 - 60	378,6	7	19,4	1	5	295,3	12	78	64,0	7	17
60 - 65	280,7	5	19,2	1	7	200,2	8	71	61,4	7	22
65 - 70	278,4	5	26,5	1	10	161,0	6	58	90,9	10	33
70 - 75	275,8	5	30,3	2	11	120,4	5	44	125,2	14	45
75 und mehr	463,1	9	46,1	2	10	84,8	4	18	332,2	38	72
Zusammen	5 251,0	100	1 848,8	100	35	2 535,1	100	48	867,1	100	17

Insgesamt

unter 15	1 732,0	17	1 732,0	43	100	-	-	-	-	-	-
15 - 20	531,9	5	525,3	13	99	(6,7)	-	1	-	-	-
20 - 25	609,5	6	516,5	13	85	90,7	2	15	(.)	-	-
25 - 30	837,9	8	479,4	12	57	341,7	7	41	16,8	1	2
30 - 35	890,0	9	281,0	7	32	572,8	11	64	36,2	3	4
35 - 40	747,5	7	127,4	3	17	568,5	11	76	51,6	4	7
40 - 45	705,0	7	75,3	2	11	560,5	11	80	69,3	6	10
45 - 50	613,2	6	51,1	1	8	503,1	10	82	58,9	5	10
50 - 55	678,5	7	45,2	1	7	547,2	11	81	86,1	7	13
55 - 60	758,7	7	44,7	1	6	618,4	12	82	95,6	8	13
60 - 65	555,1	5	34,6	1	6	437,9	9	79	82,6	7	15
65 - 70	509,1	5	35,2	1	7	359,7	7	71	114,3	10	22
70 - 75	433,5	4	35,4	1	8	251,2	5	58	146,9	13	34
75 und mehr	675,2	7	51,8	1	8	229,8	5	34	393,6	34	58
Insgesamt	10 277,2	100	4 034,7	100	39	5 088,2	100	50	1 154,3	100	11

5. Privathaushalte in Baden-Württemberg im April 1995 nach Anzahl der Personen im Haushalt sowie Familienstand und Geschlecht der Bezugsperson

Familienstand der Bezugsperson	Privat- haushalte insgesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte					Haushalts- mitglieder	Personen je Haushalt	
			zu- sammen	davon mit ... Personen						
				2	3	4	5 und mehr			
1000									Anzahl	
männlich										
Ledig	571,4	454,1	117,3	100,1	12,9	(.)	(.)	711,5	1,25	
Verheiratet	2 518,8	61,4	2 457,4	1 059,7	589,2	577,7	230,8	7 493,1	2,97	
Verwitwet	112,2	90,6	21,7	15,5	(.)	(.)	(.)	142,5	1,27	
Geschieden	150,0	107,4	42,6	27,4	10,1	(.)	(.)	215,0	1,43	
Zusammen	3 352,5	713,5	2 639,0	1 202,6	616,8	585,7	233,9	8 562,1	2,55	
weiblich										
Ledig	469,7	389,8	79,9	67,2	10,2	(.)	(.)	565,8	1,20	
Verheiratet	104,8	34,0	70,8	34,2	22,4	10,1	(.)	231,3	2,21	
Verwitwet	574,8	497,8	77,0	53,2	17,2	(.)	(.)	685,3	1,19	
Geschieden	199,9	115,3	84,6	47,1	30,4	(6,4)	(.)	330,4	1,65	
Zusammen	1 349,3	1 037,0	312,3	201,7	80,2	22,9	(7,5)	1 813,0	1,34	
Insgesamt										
Ledig	1 041,1	843,9	197,2	167,3	23,1	(5,1)	(.)	1 277,3	1,23	
Verheiratet	2 623,6	95,4	2 528,2	1 093,9	611,6	587,8	234,9	7 724,4	2,94	
Verwitwet	687,0	588,4	98,7	68,7	21,8	(5,7)	(.)	828,1	1,21	
Geschieden	350,0	222,7	127,2	74,4	40,5	10,0	(.)	545,2	1,56	
Insgesamt	4 701,7	1 750,4	2 951,3	1 404,2	697,1	608,6	241,4	10 375,1	2,21	

6. Privathaushalte in Baden-Württemberg im April 1995 nach Anzahl der Personen im Haushalt und Gemeindegrößenklassen

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Privat- haushalte insgesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte					Haushalts- mitglieder	Personen je Haushalt
			zu- sammen	davon mit ... Personen					
				2	3	4	5 und mehr		
1000									Anzahl
unter 5 000	688,2	211,0	477,2	201,6	113,4	115,2	47,0	1 665,8	2,42
5 000 - 10 000	760,9	248,4	512,5	231,1	123,3	111,7	46,3	1 773,2	2,33
10 000 - 20 000	857,8	295,4	562,4	259,8	131,9	124,1	46,6	1 957,3	2,28
20 000 - 50 000	878,1	306,5	571,7	272,3	137,0	117,5	45,0	1 974,0	2,25
50 000 - 100 000	485,5	195,2	290,3	148,7	68,3	53,0	20,4	1 019,2	2,10
100 000 - 200 000	411,0	202,1	208,9	110,4	44,9	37,9	15,7	793,1	1,93
200 000 - 500 000	309,3	145,7	163,6	89,1	38,9	25,1	10,6	597,5	1,93
500 000 und mehr	310,9	146,1	164,8	91,2	39,5	24,2	(9,9)	595,7	1,92
Insgesamt	4 701,7	1 750,4	2 951,3	1 404,2	697,1	608,6	241,4	10 375,1	2,21

7. Privathaushalte in Baden-Württemberg im April 1995 nach Anzahl der Personen im Haushalt sowie Altersgruppe und Geschlecht der Bezugsperson

Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren	Privat-haushalte insgesamt	Ein-personen-haushalte	Mehrpersonenhaushalte					Haushaltsmitglieder	Personen je Haushalt
			zu-sammen	davon mit ... Personen					
				2	3	4	5 und mehr		
1000									
								Anzahl	

männlich

unter 25	115,1	77,6	37,5	23,7	10,6	(.)	(.)	171,3	1,49
25 - 35	685,0	238,5	446,5	149,2	129,8	127,0	40,4	1 646,6	2,40
35 - 45	683,7	122,5	561,1	91,5	127,2	237,5	104,9	2 197,2	3,21
45 - 55	638,7	93,2	545,4	170,6	156,8	151,5	66,6	1 870,8	2,93
55 - 65	646,0	78,1	567,8	346,7	144,5	58,3	18,9	1 537,9	2,38
65 und mehr	584,1	103,5	480,4	421,7	47,8	(8,6)	(.)	1 137,8	1,95
Zusammen	3 352,5	713,5	2 639,0	1 202,6	616,8	585,7	233,9	8 562,1	2,55

weiblich

unter 25	100,2	82,0	18,2	14,7	(.)	-	(.)	122,1	1,22
25 - 35	232,1	151,5	80,6	52,2	20,5	(5,3)	(.)	352,5	1,52
35 - 45	150,5	70,0	80,5	39,1	28,5	10,4	(.)	288,8	1,92
45 - 55	123,3	72,6	50,7	29,8	15,2	(.)	(.)	203,2	1,65
55 - 65	162,3	125,2	37,1	27,3	(7,7)	(.)	(.)	212,2	1,31
65 und mehr	580,9	535,7	45,1	38,6	(5,0)	(.)	(.)	634,8	1,09
Zusammen	1 349,3	1 037,0	312,3	201,7	80,2	22,9	(7,5)	1 813,0	1,34

Insgesamt

unter 25	215,3	159,6	55,7	38,3	14,0	(.)	(.)	293,3	1,36
25 - 35	917,0	389,9	527,1	201,4	150,3	132,4	43,0	1 999,5	2,18
35 - 45	834,2	192,4	641,7	130,6	155,6	247,9	107,5	2 485,6	2,98
45 - 55	762,0	165,8	596,1	200,3	172,0	155,7	68,1	2 073,3	2,72
55 - 65	808,3	203,3	604,9	373,3	152,3	60,0	19,3	1 750,3	2,17
65 und mehr	1 164,9	639,4	525,6	460,1	52,9	(9,7)	(.)	1 771,8	1,52
Insgesamt	4 701,7	1 750,4	2 951,3	1 404,2	697,1	608,6	241,4	10 375,1	2,21

8. Privathaushalte in Baden-Württemberg im April 1995 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen, Altersgruppe der Bezugsperson und Haushaltstyp

Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren	Privat-haushalte insgesamt	Mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM								Sonstige Haushalte ¹⁾
		unter 1 000	1 000 - 1 800	1 800 - 2 500	2 500 - 3 000	3 000 - 4 000	4 000 - 5 000	5 000 - 7 500	7 500 und mehr	

1000

Einpersonenhaushalte

unter 25	159,6	56,2	43,0	38,4	(7,9)	(.)	(.)	(.)	-	10,8
25 - 35	389,9	52,5	66,2	123,6	56,8	46,8	13,7	(7,8)	(.)	20,9
35 - 45	192,4	13,9	25,6	49,1	33,9	28,3	15,7	(9,7)	(.)	12,5
45 - 55	165,8	13,4	26,1	44,7	22,1	21,8	12,3	(9,8)	(.)	11,1
55 - 65	203,3	18,8	54,7	62,6	17,7	19,4	(8,0)	(6,7)	(.)	13,1
65 und mehr	639,4	69,7	235,3	177,0	53,7	40,6	14,8	(6,6)	(.)	39,6
Zusammen	1 750,4	224,6	450,9	495,3	192,1	160,0	64,9	40,7	14,0	108,1

Mehrpersonenhaushalte

unter 25	55,7	(.)	(6,0)	(8,3)	(6,5)	13,0	(8,9)	(.)	(.)	(.)
25 - 35	527,1	(5,7)	31,3	47,2	51,6	136,5	107,3	83,3	17,1	47,0
35 - 45	641,7	(.)	19,4	34,6	42,8	129,6	132,2	159,5	57,9	62,5
45 - 55	596,1	(.)	10,2	23,0	30,3	88,7	100,6	178,7	96,8	66,0
55 - 65	604,9	(.)	19,4	54,9	52,0	116,4	87,9	121,9	66,1	83,2
65 und mehr	525,6	(5,1)	36,3	82,8	78,5	121,5	64,9	61,8	20,2	54,4
Zusammen	2 951,3	21,6	122,7	250,9	261,7	605,7	501,9	609,9	259,0	317,9

Haushalte insgesamt

unter 25	215,3	59,0	49,0	46,8	14,4	15,7	(9,2)	(.)	(.)	15,6
25 - 35	917,0	58,2	97,5	170,9	108,5	183,5	121,1	91,0	18,6	67,9
35 - 45	834,2	17,0	45,1	83,7	76,7	158,0	147,9	169,2	61,5	75,1
45 - 55	762,0	15,2	36,3	67,6	52,4	110,7	112,9	188,6	101,3	77,1
55 - 65	808,3	21,8	74,1	117,5	69,7	135,8	95,8	128,7	68,6	96,3
65 und mehr	1 164,9	75,0	271,6	259,7	132,3	161,9	79,8	68,5	22,1	94,1
Insgesamt	4 701,7	246,2	573,6	746,1	453,9	765,7	566,7	650,6	273,0	426,0

1) Haushalte, deren Bezugsperson selbständiger Landwirt oder Mithelfender Familienangehöriger ist, sowie ohne Angabe.

9. Privathaushalte in Baden-Württemberg im April 1995 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen, Geschlecht der Bezugsperson, Haushaltstyp und Anzahl der Einkommensbezieher

Geschlecht der Bezugsperson	Privat-haushalte insgesamt	Mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM								Sonstige Haushalte ¹⁾
		unter 1 000	1 000 - 1 800	1 800 - 2 500	2 500 - 3 000	3 000 - 4 000	4 000 - 5 000	5 000 - 7 500	7 500 und mehr	
1000										
Einpersonenhaushalte										
Männer	713,5	95,1	117,2	187,9	101,2	86,9	39,5	27,3	12,3	46,0
Frauen	1 037,0	129,5	333,6	307,4	90,9	73,0	25,4	13,4	(.)	62,0
Zusammen	1 750,4	224,6	450,9	495,3	192,1	160,0	64,9	40,7	14,0	108,1
Mehrpersonenhaushalte mit einem Einkommensbezieher										
Männer	599,8	(.)	41,7	103,2	91,7	150,1	74,7	77,0	27,6	30,5
Frauen	88,8	(6,3)	25,5	27,5	12,5	(8,8)	(.)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	688,6	(9,7)	67,2	130,7	104,2	158,9	77,9	79,1	28,1	33,0
Mehrpersonenhaushalte mit 2 und mehr Einkommensbeziehern										
Männer	2 039,2	(8,0)	40,4	97,8	138,9	397,0	389,3	491,0	219,4	257,3
Frauen	223,5	(.)	15,1	22,4	18,6	49,9	34,7	39,7	11,5	27,7
Zusammen	2 262,7	11,9	55,5	120,2	157,6	447,0	424,0	530,8	230,9	285,0
Mehrpersonenhaushalte zusammen										
Männer	2 639,0	11,4	82,2	200,9	230,6	547,0	464,0	568,0	247,1	287,8
Frauen	312,3	10,2	40,6	49,9	31,1	58,7	37,9	41,9	11,9	30,2
Zusammen	2 951,3	21,6	122,7	250,9	261,7	605,7	501,9	609,9	259,0	317,9
Haushalte insgesamt										
Männer	3 352,5	106,5	199,4	388,8	331,9	634,0	503,5	595,3	259,4	333,8
Frauen	1 349,3	139,7	374,2	357,3	122,0	131,6	63,3	55,4	13,6	92,2
Insgesamt	4 701,7	246,2	573,6	746,1	453,9	765,7	566,7	650,6	273,0	426,0

1) Haushalte, deren Bezugsperson selbständiger Landwirt oder Mithelfender Familienangehöriger ist, sowie ohne Angabe.

10. Privathaushalte in Baden-Württemberg im April 1995 nach Familienstand der Bezugsperson, Haushaltsgröße und Haushaltsnettoeinkommen

Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM	Haushalte insgesamt	Familienstand der Bezugsperson			Haushalte mit ... Personen		
		ledig	verheiratet	verwitwet/ geschieden	1	2	3 und mehr
1000							
unter 1 000	246,1	142,0	21,9	82,2	224,6	16,2	(5,3)
1 000 - 1 800	573,5	191,3	98,2	284,0	450,8	88,4	34,3
1 800 - 2 500	746,1	252,5	223,6	270,1	495,3	175,8	75,1
2 500 - 3 000	453,9	117,6	234,0	102,4	192,1	157,6	104,2
3 000 - 4 000	765,7	117,7	539,5	108,5	160,0	300,4	305,4
4 000 - 5 000	566,7	73,6	439,6	53,6	64,9	228,8	273,1
5 000 und mehr	923,7	76,0	784,3	63,6	54,7	307,5	561,6
Sonstige Haushalte ¹⁾	426,0	70,5	282,7	72,8	108,1	129,4	188,6
Insgesamt	4 701,7	1 041,1	2 623,6	1 037,0	1 750,4	1 404,2	1 547,1

1) Haushalte, deren Bezugsperson selbständiger Landwirt oder Mithelfender Familienangehöriger ist, sowie ohne Angabe.

11. Privathaushalte in Baden-Württemberg im April 1995 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und Haushaltstyp

Haushaltstyp	Ins- gesamt	Erwerbspersonen						Erwerbs- lose	Nicht- erwerbs- personen
		zu- sammen	Erwerbstätige						
			zusammen	darunter					
				Selb- ständige	Beamte	Angestellte ¹⁾	Arbeiter ¹⁾		
1000									
Einpersonenhaushalte zusammen	1 750,4	891,5	808,1	79,7	52,4	420,3	255,7	83,3	859,0
mit männlicher Bezugsperson	713,5	513,9	458,7	57,6	30,6	179,2	191,3	55,2	199,6
mit weiblicher Bezugsperson	1 037,0	377,5	349,4	22,1	21,8	241,2	64,4	28,1	659,4
Mehrpersonenhaushalte zusammen	2 951,3	2 161,1	2 031,3	299,8	166,9	774,1	790,5	129,8	790,2
mit männlicher Bezugsperson	2 639,0	1 948,9	1 842,3	283,7	157,4	658,4	742,7	106,6	690,1
mit weiblicher Bezugsperson	312,3	212,2	189,0	16,1	(9,4)	115,7	47,8	23,2	100,1
Insgesamt	4 701,7	3 052,5	2 839,4	379,4	219,2	1 194,4	1 046,3	213,2	1 649,2

1) Einschließlich Auszubildende.

12. Familien in Baden-Württemberg im April 1995 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf der Bezugsperson sowie Familientyp und Zahl der Kinder

Familientyp — Zahl der Kinder	Ins- gesamt	Erwerbspersonen						Er- werbs- lose	Nicht- erwerbs- personen
		zu- sammen	Erwerbstätige						
			zusammen	darunter					
				Selb- ständige	Beamte	Angestellte ¹⁾	Arbeiter ¹⁾		
1000									
Ehepaare	2 472,9	1 809,9	1 712,7	254,1	145,8	608,5	699,2	97,2	663,0
ohne Kinder	1 081,8	543,0	505,0	85,9	38,2	183,7	194,1	38,0	538,9
mit Kindern	1 391,0	1 266,9	1 207,7	168,2	107,6	424,8	505,1	59,2	124,1
mit 1 Kind	595,3	506,1	479,6	65,4	35,7	174,8	202,3	26,5	89,3
2 Kindern	577,2	552,2	533,7	72,0	52,1	192,7	216,5	18,4	25,0
3 Kindern und mehr	218,5	208,7	194,4	30,7	19,8	57,4	86,4	14,3	(9,9)
Kinder zusammen	2 474,6	2 299,3	2 185,8	310,5	205,3	743,9	923,4	113,5	175,3
Alleinstehende	1 301,8	518,5	454,3	53,2	23,2	217,7	157,6	64,2	783,3
ohne Kinder	1 015,7	323,2	284,3	36,8	12,7	125,8	107,0	38,9	692,5
mit Kindern	286,2	195,3	170,0	16,4	10,4	91,9	50,6	25,3	90,8
mit 1 Kind	196,8	132,5	116,8	10,8	(6,3)	64,6	34,7	15,7	64,3
2 Kindern und mehr	89,4	62,8	53,2	(5,6)	(.)	27,3	16,0	(9,6)	26,5
Kinder zusammen	397,0	270,2	233,7	23,1	15,1	123,3	71,1	36,6	126,8
Familien insgesamt	3 774,7	2 328,4	2 167,0	307,3	169,0	826,2	856,8	161,4	1 446,3

1) Einschließlich Auszubildende.

13. Familien in Baden-Württemberg im April 1995 nach Familienstand und Geschlecht der Bezugsperson sowie nach Zahl und Altersgruppen der ledigen Kinder in der Familie

Familien — Zahl der Kinder in der Familie	Familien insgesamt	Ehepaare	Alleinstehende Bezugspersonen					
			zusammen	männlich	weiblich	davon		
						ledig	verheiratet getrennt- lebend	verwitwet/ geschieden
1000								
ohne Kinder								
Familien	2 097,5	1 081,8	1 015,7	304,6	711,1	-	33,7	677,4
mit Kindern (ohne Altersbegrenzung)								
1 Kind	792,1	595,3	196,8	37,2	159,7	39,6	15,4	104,7
2 Kinder	649,8	577,2	72,6	10,4	62,2	(7,1)	10,7	44,4
3 Kinder und mehr	235,2	218,5	16,7	(.)	13,4	(.)	(.)	(9,4)
Kinder insgesamt	2 871,6	2 474,6	397,0	69,0	328,0	58,3	45,6	224,1
Familien	1 677,2	1 391,0	286,2	50,9	235,3	48,1	28,6	158,5
mit Kindern unter 6 Jahren								
1 Kind	380,1	328,6	51,5	(6,6)	44,9	25,0	(7,6)	12,2
2 Kinder	141,8	135,1	(6,7)	(.)	(6,4)	(.)	(.)	(.)
3 Kinder und mehr	16,6	16,2	(.)	-	(.)	(.)	(.)	-
Kinder zusammen	715,6	649,3	66,3	(7,3)	59,0	31,2	11,4	16,3
Familien	538,5	479,9	58,6	(6,9)	51,7	27,9	(9,5)	14,3
mit Kindern unter 15 Jahren								
1 Kind	510,6	407,9	102,7	14,9	87,7	34,7	11,9	41,1
2 Kinder	398,5	364,7	33,8	(.)	29,4	(6,1)	(6,6)	16,7
3 Kinder und mehr	129,0	122,9	(6,1)	(.)	(5,3)	(.)	(.)	(.)
Kinder zusammen	1 730,0	1 539,4	190,6	26,5	164,1	49,8	30,9	83,4
Familien	1 038,2	895,5	142,7	20,2	122,5	41,7	20,1	60,7
mit Kindern unter 18 Jahren								
1 Kind	552,3	436,6	115,7	20,2	95,5	35,7	12,9	46,8
2 Kinder	470,8	426,0	44,8	(5,6)	39,2	(6,3)	(7,8)	25,0
3 Kinder und mehr	164,7	155,0	(9,7)	(.)	(8,1)	(.)	(.)	(.)
Kinder zusammen	2 040,1	1 803,4	236,7	36,4	200,4	52,4	36,2	111,7
Familien	1 187,8	1 017,6	170,2	27,4	142,8	43,3	22,9	76,6
Insgesamt								
Familien	3 774,7	2 472,9	1 301,8	355,4	946,4	48,1	62,3	835,9

14. Familien in Baden-Württemberg im April 1995 nach Altersgruppen der Bezugsperson sowie nach Zahl und Altersgruppen der ledigen Kinder in der Familie

Familien — Zahl der Kinder in der Familie	Familien ins- gesamt	Davon Bezugsperson im Alter von ... bis unter... Jahren							
		unter 30		30 - 40		40 - 50		50 und älter	
		zu- sammen	allein- stehend	zu- sammen	allein- stehend	zu- sammen	allein- stehend	zu- sammen	allein- stehend
1000									

ohne Kinder

Familien	2 097,5	82,0	24,3	150,2	68,1	181,5	91,5	1 684,1	831,9
----------	---------	------	------	-------	------	-------	------	---------	-------

mit Kindern (ohne Altersbegrenzung)

1 Kind	792,1	89,3	26,4	182,5	46,4	173,8	42,8	346,4	81,0
2 Kinder	649,8	36,3	(6,5)	239,5	23,9	228,5	23,3	145,6	19,0
3 Kinder und mehr	235,2	(7,0)	(.)	93,7	(7,4)	91,8	(.)	42,5	(.)
Kinder insgesamt	2 871,6	184,5	41,9	969,1	118,6	936,1	104,4	781,9	132,2
Familien	1 677,2	132,6	33,8	515,8	77,9	494,2	70,8	534,6	103,9

mit Kindern unter 6 Jahren

1 Kind	380,1	89,4	23,4	213,7	24,1	68,0	(.)	(9,0)	(.)
2 Kinder	141,8	26,8	(.)	98,5	(.)	15,3	(.)	(.)	-
3 Kinder und mehr	16,6	(.)	(.)	11,2	(.)	(.)	-	(.)	-
Kinder zusammen	715,6	153,5	30,7	445,9	30,3	103,7	(5,0)	12,3	(.)
Familien	538,5	119,7	26,9	323,6	27,2	84,9	(.)	10,4	(.)

mit Kindern unter 15 Jahren

1 Kind	510,6	89,1	26,2	188,7	44,8	178,2	27,3	54,6	(.)
2 Kinder	398,5	36,1	(6,4)	229,4	20,3	120,1	(6,4)	12,9	(.)
3 Kinder und mehr	129,0	(6,9)	(.)	82,0	(5,1)	34,7	(.)	(5,6)	(.)
Kinder zusammen	1 730,0	183,6	41,2	912,4	102,1	532,9	40,7	101,1	(6,6)
Familien	1 038,2	132,1	33,4	500,0	70,3	332,9	33,8	73,2	(5,3)

mit Kindern unter 18 Jahren

1 Kind	552,3	89,3	26,3	183,5	45,2	185,3	32,1	94,2	12,3
2 Kinder	470,8	36,1	(6,4)	237,7	22,8	168,6	13,9	28,3	(.)
3 Kinder und mehr	164,7	(7,0)	(.)	91,0	(7,0)	57,9	(.)	(8,8)	(.)
Kinder zusammen	2 040,1	184,2	41,7	955,9	113,4	716,2	64,8	183,9	16,9
Familien	1 187,8	132,4	33,6	512,2	75,0	411,6	47,6	131,7	14,4

Insgesamt

Familien	3 774,7	214,5	57,9	665,9	146,0	675,7	162,4	2 218,7	935,8
----------	---------	-------	------	-------	-------	-------	-------	---------	-------



STATISTISCHES LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Postfach 10 60 33, 70049 Stuttgart, Telefon (0711) 641 - 2866



Schriftenreihe "Statistik von Baden-Württemberg"
Gemeindestatistik 1995

Amtliches Gemeindeverzeichnis
Baden-Württemberg 1995
Band 490, Heft 1

Mit der Vorlage der **Gemeindestatistik 1995** erscheint das **Amtliche Gemeindeverzeichnis Baden-Württemberg** in seiner zweiundvierzigsten Ausgabe. Seit Bestehen des Landes hat sich dieses Verzeichnis als vielgefragte und für einen großen Nutzerkreis unentbehrliche Informationsgrundlage erwiesen.

Das **Amtliche Gemeindeverzeichnis Baden-Württemberg 1995** wird in der seit langem bewährten Form vorgelegt. In dieser Ausgabe beziehen sich die Angaben über die Bevölkerungszahlen sowie Gebietsabgrenzungen der Gebietskörperschaften und administrativen Einheiten jeweils auf den Stand 1. Januar 1995. Zu diesem Zeitpunkt lebten in den 1 111 Gemeinden, die in 44 Stadt- und Landkreise zusammengefaßt sind, rund 10,3 Mill. Menschen.

Aufbau und Gliederung des Verzeichnisses entsprechen der vorjährigen Ausgabe:

In **Teil I** sind die Gemeinden zu Verwaltungsbezirken und administrativen Einheiten zusammengefaßt. Hier befinden sich auch Angaben über Gerichts-, Arbeitsamts- oder Industrie- und Handelskammerbezirke.

In **Teil II** dagegen wird jede Gemeinde sowohl einzeln – nach Landkreisen geordnet – als auch gegebenenfalls nach der Zugehörigkeit zu einer Verwaltungsgemeinschaft mit verschiedenen Zusatzinformationen ausgewiesen.

Teil III beinhaltet die Gebietsänderungen.

Den Abschluß bildet das alphabetische Register der Gemeinden, das das Auffinden einzelner gemeindebezogener Informationen erleichtert.

110 Seiten, kaschiert, DM 16,00; Artikel-Nr. 2811 95001, ISSN 0408-1714

Ihre Bestellung richten Sie bitte an:

*Metzler-Poeschel Verlag, Werastraße 21 – 23, 70182 Stuttgart
Telefon (0711) 21 94 – 104; Fax (0711) 21 94 – 119*